

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.09.2024
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:52 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

Ausschussvorsitz

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne

anwesend

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD

entschuldigt

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD

Vertretung für: Frau Beate Burgschweiger

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ

anwesend

Herr Sylvio Rich - CDU

anwesend

Herr Peter Schulz - DIE LINKE

anwesend

Herr Matthias Tronjeck - BfZ

anwesend

Sachkundige Einwohner

Herr Jan Fahlbusch - B'90/Grüne

anwesend

Frau Gabriele Figge - CDU

anwesend

Herr Steffen Koschlig - SPD

anwesend

Herr Andreas Krahn - BfZ

anwesend

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

anwesend

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns -

anwesend

Herr Ulrich Miekley -

abwesend

Herr Axel Mieritz -

anwesend

Seniorenbeirat

Frau Petra Koppe -

Vertretung für: Herrn Ingo Wiermann

Herr Ingo Wiermann -

abwesend

Verwaltung

Herr Dirk Schulz -

Herr Richard Schulz -

anwesend

Herr Henning Widelak -

anwesend

Frau Magdalena Schmittlein -

anwesend

Protokoll

Frau Manja Blaschkowski -

Frau Nancy Dagge -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Pieplow eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	6	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 30.04.2024

Keine Einwendungen. Herr Mieritz vom Baum- und Naturschutzbeirat merkt an, dass die Beiräte keinen Zugriff auf das Ratsinformationssystem hätten und somit Niederschriften der letzten Sitzung nicht einsehen könnten. Der Vorsitzende Herr Pieplow antwortet, dass dieses Thema unter Tagesordnungspunkt 11 besprochen werden wird.

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Hauptamt

Beschaffung eines Dienstfahrzeuges

Nach zwei erfolglosen Ausschreibungen für ein Leasingfahrzeug wurde gemäß dem Beschluss BV-032/2021 ein neues, elektrisch betriebenes Dienstfahrzeug beschafft.

Fahrzeugauswahl und Leasingvertrag:

Das Fahrzeug ist ein VW ID.3, der eine Reichweite von 371 Kilometern nach dem WLTP-Standard bietet. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 36 Monaten, mit einer monatlichen Rate von 286,79 Euro. Die Lieferung des Fahrzeugs ist für November 2024 geplant.

Beschaffung eines Lastenfahrrads

Zusätzlich wurde im August 2024 ein zweirädriges Lastenfahrrad für den Hausmeisterpool der Kindertagesstätten angeschafft. Diese Investition wurde vom Land mit 50 Prozent der Kosten, bis maximal 2.599,50 Euro, gefördert. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 2.079,50 Euro. Das Lastenfahrrad hat eine Traglast von bis zu 100 Kilogramm und kann bei Bedarf auch mit einem elektrischen Hilfsmotor genutzt werden.

Fazit:

Die Beschaffung des Fahrzeugs und des Lastenfahrrades sind ein wichtiger Schritt zur Umstellung der Gemeindeflotte auf umweltfreundliche Antriebe und fördert die nachhaltige Mobilität in unserer Gemeinde.

Amt für Bauen

Verkehrssicherungsmaßnahmen im Wald

Ab Oktober 2024 bis einschließlich Februar 2025 werden wieder umfangreiche Baumarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit in gemeindeeigenen Waldgebieten durchgeführt. Schätzungsweise 50-100 abgestorbene bzw. stark geschädigte Bäume an stark frequentierten Waldwegen und entlang von Waldrändern müssen entnommen werden. Die genaue Anzahl kann erst nach der Begehung der betroffenen Waldgebiete genannt werden.

Kurzbericht Sturmschäden

Im Juni 2024 kam es zu einem Starkwetterereignis, welches vorrangig die Gemeinde Eichwalde, aber auch den nördlichen Teil der Gemeinde Zeuthen, insbesondere das Bayerische und Brandenburgische Viertel stark in Mitleidenschaft zog. Es kam dabei zu umfangreichen Baumschädigungen und -Entwurzlungen. Schätzungsweise 80-100 Bäume, größtenteils Altkiefern, mussten auf Privatgrundstücken notgefällt werden. Weiterhin mussten etliche Bäume an Waldrändern und ca. 20 öffentliche Straßenbäume entfernt werden bzw. wurden vom Sturm entwurzelt.

Ausgleichspflanzungen Sportplatz Schulstraße

Aufgrund der Baumfällungen bzgl. der Sanierung der Tartanbahn hat die Verwaltung gemäß § 6 Abs. 3 Baumschutzsatzung festgelegt, 50 Ausgleichspflanzungen vorzunehmen. Jedoch werden Bäume mit 18-20 cm Stammumfang ausgewählt. Somit reduziert sich die Anzahl der Ersatzpflanzungen auf insgesamt 25 Stück. Die Planung zur Umsetzung der Pflanzungen werden nach den Sanierungsarbeiten anlaufen.

Sachstand Fördermittel natürlicher Klimaschutz

Seitens der Fördermittelgeberin gab es Nachforderungen zu unserem Fördermittelantrag. Eine Stellungnahme zu diesen wurde am 15.08.2024 an die ZUG gesendet und der Eingang wurde bestätigt. Der Antrag ist dort in Prüfung und wird ebenfalls verwaltungsseitig kontinuierlich bearbeitet. Derzeit laufen die haushälterischen Planungen, also die Einstellung der Finanzmittel in die Investitionsplanungen.

Sachstand Klimaschutzkonzept

Das Klimaschutzkonzept steckt in den letzten Zügen. Die Abgabefrist für die Einreichung eines Entwurfs ist der 30.09.2024. Diese Fassung wird den Mitgliedern des Umweltausschusses bzw. der gesamten GVT zugesendet. Im Anschluss soll eine Kurzfassung des Konzepts erstellt werden, in der die wichtigsten Informationen zusammengefasst sind und die dann, neben dem Gesamtkonzept, allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht werden soll, sobald das finale Konzept erstellt wurde.

Amt für Ordnungsaufgaben, Brand- & Katastrophenschutz

Beschaffung Hubrettungsfahrzeug

- im Frühjahr 2023 wurden am Hubrettungsfahrzeug erhebliche Mängel festgestellt, so dass das Fahrzeug nur noch bedingt einsetzbar ist.
- im Hauptausschuss im September 2023 wurde beschlossen die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges im Leasing aususchreiben
- die erste Ausschreibung vom 17.04.2024 wurde am 28.05.2024 aufgehoben, da kein wirtschaftliches Angebot vorlag
- die zweite Ausschreibung vom 01.08.2024 endete am 30.08.2024; es liegt ein Angebot vor, welches derzeit geprüft wird.

Berufung stellvertretender Wehrführer

- am 31.03.2024 endete u. a. die Amtszeit des Zugführers Christoph Stiller im Löschzug Zeuthen
- für die Neubesetzung aller vakanten Funktionen konnten sich Kameradinnen und Kameraden bewerben und es wurden dazu in beiden Zügen gemäß § 28 Abs. 2 BbgBKG Anhörungen durchgeführt
- in beiden Zügen konnten die vakanten Funktionen besetzt werden
- mit der Funktion „Zugführer“ geht eine Personalunion als stellvertretender Gemeindeführer einher
- gemäß § 28 Abs. 4 BbgBKG soll der Wehrführer und seine Stellvertreter zu Ehrenbeamte auf Zeit ernannt werden.
- Herr Christoph Stiller wurde erneut zum Zugführer gewählt; seine Ernennung ist für die Gemeindevertretersitzung am 24.09.2024 vorgesehen (Amtszeit beträgt 6 Jahre)

Abschluss Gefahren- und Risikoanalyse sowie Gefahrenabwehrbedarfsplan (GuRA)

- im Finanzausschuss am 31.08.2023 wurde der Entwurf der überarbeiteten GuRA vorgestellt
- mit dem Wissen, dass die „Allgemeine Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehr“ in Überarbeitung war, wurde die GuRA noch nicht beschlossen; dies soll 2024 erfolgen

- Exkurs: Gefahren und Risiken für den Ort werden ermittelt und bewertet; der Abwehrbedarfsplan sieht dann die erforderlichen Maßnahmen vor, mit denen Gefahren und Risiken begegnet werden soll
- Es wird empfohlen die Mindestanforderungen alle 5 Jahre zu prüfen und ggf. an die Erfordernisse anzupassen

Kalkulation und Satzungsüberarbeitung

- die Überarbeitung der Satzung, insbesondere die Kalkulation sind dringend erforderlich und hätte längst erfolgen müssen.
- derzeit wird das BbgBKG novelliert, dies sollte bei der Überarbeitung berücksichtigt werden

Sicherheit:

- am 02.09.2024 wurden Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei an der Grundschule am Wald durchgeführt
- Ordnungsamt und Bürgermeister waren ebenfalls vor Ort, um zu prüfen, ob die Sicherheit gewährleistet ist
- Die Überprüfungen finden in den nächsten zwei Wochen intensiviert statt

4. Einwohnerfragestunde

Herr Wolf weist auf die Situation für Radfahrende im Forstweg Richtung Fünfarmkreuzung hin und fragt, was geplant sei, um eine gemeinsame Nutzung des Weges für Radfahrende und Fußgängerinnen und Fußgänger bergab zu ermöglichen.

Der Bürgermeister antwortet, dass das errichtete Schutzgitter nichts daran geändert habe, dass der Weg mit dem Fahrrad nicht herunter befahren werden darf. Das war vorher schon nicht erlaubt. Die Verwaltung wisse um den Umstand und lässt aktuell durch die Landesbehörde prüfen, einen Fahrradstreifen rechtsseitig auf der Straße zu errichten. Herr Wolf fragt, ob nicht die Möglichkeit bestünde, eine größere Umgehung für die Radfahrenden zu schaffen, z.B. in den Wald hinein. Der Vorsitzende antwortet, dass dies im Ortsentwicklungsausschuss besprochen werden wird.

Herr Krause weist auf den erhöhten Fluglärm hin und fragt, wieso die vorgegebenen Flugrouten nicht eingehalten werden. Mehrfache Anfragen seinerseits wurden bisher nicht beantwortet. Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde in der Fluglärmkommission vertreten sei und ebenfalls enttäuscht über die Umsetzung von Beschlüssen der Kommission und Antworten des Flughafengesellschaft sei. Die Gemeinden Zeuthen, Schulzendorf und Eichwalde bleiben an diesem Thema dran. Die Verwaltung ist gemeinsam mit dem Vertreter in der Fluglärmkommission Dirk Schulz zudem dabei, Daten zu erheben, welche Starts wann nicht nach der Absprache erfolgen. Herr Krause fragt, ob es Anspruch auf Entschädigung gäbe? Laut dem Bürgermeister nicht. Zeuthen befindet sich außerhalb der Schutzzone, weil es keinen Fluglärm geben soll. Herr Bruns informiert über die Historie zum Fluglärm und weist auf die Verabredung zur lärmärmsten Flugroute hin und gibt den Hinweis, Klagewege entsprechend zu prüfen.

Frau Figge regt an, dieses Thema in den Regionalausschuss zu transportieren.

Herr Nikolas fragt zur geplanten Immobilienauktion Mitte September über das Waldstück in der Lindentallee, und ob es beabsichtigt sei, den Flächennutzungsplan zu ändern. Der Bürgermeister antwortet, die Verwaltung beabsichtige nicht, aus der Fläche Bauland zu machen.

Herr Nikolas fragt zum Lärmaktionsplan, welche Maßnahmen für die Lindenallee und Fontaneallee umgesetzt werden. Herr Richard Schulz antwortet, dass er sich hier nochmals einlesen müsse. Es bestünde die Möglichkeit, ganztags Tempo 30 beim Straßenverkehrsamt zu beantragen.

Herr Reif informiert über Vorteile der gelben Tonne+ und fragt die Verwaltung, bei der SBAZV nachzufragen, was es bräuchte, um die gelbe Tonne+ einzuführen und verweist auf die Stadt Potsdam als Referenz. Der Bürgermeister antwortet, dass die Anfrage an den SBAZV gestellt werden wird.

Herr Reif fragt zum aktuellen Stand der geplanten Waldumbaumaßnahmen. Herr Widelak antwortet, dass noch keine konkreten Maßnahmen geplant seien und verweist auf die Arbeitsgruppe. Herr Reif ergänzt, dass die Maßnahmengröße die Arbeitsgruppe übersteigen könnte.

Herr Fahlbusch ergänzt zur gelben Tonne+, dass hier ALBA zuständig sei und es einen Vertrag über die Entsorgung bis 2025 auch hinsichtlich der Behältnisse gäbe und regt eine Überprüfung an. Die Antwort könne dem Bürgermeister zur Verfügung gestellt werden.

Frau Hackelbusch fragt zum Stand des Grünzugs Ost- Westpromenade. Efeu und Hopfen seien zu sehr im Vormarsch. Der Bürgermeister antwortet, dass eine Begehung stattgefunden habe. Der Endzustand sei demnach noch nicht hergestellt, wie es sein soll und Verbesserungen, wie z.B. ein Sauberkeitsstreifen und Rückschnitte in Planung und Ausführung seien. Der Bürgermeister ergänzt, dass keine Aufenthaltsfläche geschaffen werden, jedoch ein Erlebnispfad geschaffen werden solle. Die Nutzung wird ab November beobachtet werden.

Frau Felber merkt an, dass aufgrund des hohen Grasstandes das Rauchen verboten werden solle. Der Bürgermeister nimmt die Anregung zur Beschilderung mit. Frau Felber ergänzt, dass auch Hundetoiletten vorgesehen werden sollten.

Herr Renger informiert den Bürgermeister erneut über den katastrophalen Zustand des straßenbegleitenden Grünstreifens in der Hoherlehmer Straße. Wiederholt sei der Rasenschnitt nicht mitgenommen worden. Herr Widelak weist darauf hin, dass dieses Thema seit letzter Woche in Bearbeitung sei.

Herr Röber fragt wegen der Ausschreibung des Hubrettungsfahrzeugs für die Feuerwehr: Wie lange dauert die Auswertung der Ausschreibung noch? Der Bürgermeister antwortet, dass die Ausschreibung am 30.08.2024 endete und die Verwaltung in der nächsten Woche ein klares Bild erwarte.

5 . Anfragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Dr. Burgschweiger fragt zum Aushub durch einen Bagger in der Grenzstraße Höhe Ebbegraben. Herr Widelak antwortet, dass er nichts von einer Maßnahme wissen würde und fragt nach weiteren Informationen per E-Mail.

Herr Tronjeck macht darauf aufmerksam, dass er den Bürgermeister darauf aufmerksam gemacht habe, dass der geplante Ausbau der L401 zu erheblichen Ausgaben für die Gemeinde führen wird und die Gemeindevertretung hierauf vorbereitet werden solle.

Herr Tronjeck fragt zur Anzahl von Neupflanzungen im Planfeststellungsbeschluss und, wie es dazu käme, dass weniger Bäume neugepflanzt werden. Herr Widelak führt aus, dass zu den Ersatzpflanzungen direkt an der Straße weitere Bäume im Gemeindegebiet gepflanzt werden. Auf Grund der Berechnung der Höhe um Stammumfänge käme diese reduzierte Zahl zustande.

Herr Pieplow bittet die Verwaltung zu prüfen, ob Fördertöpfe für Ausgleichs- und Neupflanzungen vorhanden seien, da laut Herrn Widelak aktuell keine Mittel im Haushalt zur Verfügung stünden. Der Bürgermeister nimmt diesen Punkt mit.

Herr Rich fragt, ob bekannt sei, dass massiv Beton auf das Grundstück gegenüber Fontane 55 gegossen würde und die Nachbarn davon betroffen seien. Der Bürgermeister antwortet, dass diese Anfrage an die Untere Bauaufsicht mit der Bitte um Überprüfung weitergeleitet werden wird. Die Gemeinde sei nicht zuständig.

Herr Peter Schulz kommt zurück auf die Einwohneranfrage zur Fahrradsituation im Forstweg und regt an, ob nicht kurzfristig eine Lösung gefunden werden könne. Der nächste Ortsentwicklungsausschuss sei erst in zwei Woche, was zu lang hin sei.

6 . Sachstand kommunale Wärmeplanung Vorlage: IV-150/2024

Frau Schmittlein informiert über den erteilten Zuwendungsbescheid. Die förderrechtlichen Bedingungen lassen eine gemeinsame Ausschreibung mit Eichwalde und Schulzendorf nicht zu. Die Planungen werden jedoch gleichzeitig ausgeschrieben und im Leistungsverzeichnis wird auf die gemeindeübergreifende Planung als Voraussetzung verwiesen. Die Idee ist es, Ende November 2024 den Zuschlag an ein Planungsbüro zu erteilen.

Herr Pieplow fragt auf Anregung von Frau Wehle zum Bewilligungszeitraum und ob ein Konflikt bestünde. Frau Schmittlein antwortet, dass es wichtig sei, innerhalb des Zeitraumes den Auftrag zu erteilen, dieser muss nicht abgeschlossen sein. Herr Pieplow fragt, ob bei der Planung der 3. Bauabschnitt berücksichtigt worden sei. Frau Schmittlein bejaht dies.

7 . Woche der Umwelt mit dem Jugendclub Vorlage: IV-151/2024

Frau Schmittlein informiert über die geplante Woche der Umwelt und freut sich über weitere Beteiligung.

Herr Peter Schulz gibt den Hinweis, dass auch Schülerinnen und Schüler der Paula gewonnen werden sollten. Frau Schmittlein informiert darüber, dass es schwer sei, die Schülerinnen und Schüler der Paula direkt zu erreichen. Herr Bruns begrüßt den Hinweis von Herrn Peter Schulz.

Herr Burgschweiger bedankt sich bei Frau Schmittlein für das Engagement.

8 . Mahdregime Straßenbegleitgrün - Blühwiesen Vorlage: IV-153/2024

Herr Widelak führt in die Informationsvorlage ein, mit welcher der Ist-Stand abgebildet wird. Es gebe neben Befürwortern auch viele Gegner. Über Hinweise und Anregungen ist die Verwaltung weiterhin dankbar.

Herr Dr. Burgschweiger begrüßt das neue Mahdregime und regt an, verwaltungsseitig noch mehr Aufklärungsarbeit zur Akzeptanz zu betreiben.

Herr Bruns kann den Ausführungen von Herrn Widelak nicht zustimmen. In Miersdorf wurde mehr gemäht als in den Vorjahren zum Beispiel. Die in der Informationsvorlage genannten Gebiete sind teilweise gemäht worden. Herr Bruns weist darauf hin, dass die aktuell verwendeten Kreiselmäher nicht geeignet seien. Er regt an, den Kauf eines Balkenmähers gemeinsam mit den anderen Kommunen zu planen. Herr Bruns ergänzt, dass dem Bauhof mehr Wissen vermittelt werden müsse, so z.B. auch zum Umgang mit Mulden und deren Bepflanzung.

Herr Mieritz führt durch eine Präsentation zum Thema Temperatur und Mahd.
Herr Pieplow schlägt den Ausschussmitgliedern vor, den Punkt Mahdregime nochmals am Jahresanfang 2025 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Pieplow fragt die Verwaltung zur Mahdhäufigkeit. Herr Widelak informiert, dass der Bauhof weitestgehend in Eigenregie die Abarbeitung durchführen würde. Die konkreten Zahlen werden nachgereicht.

9 . Vorbereitung der Eröffnung des Grünzuges Ost-West-Promenade am 04.11.2024

Verwaltungsseitig wurde entschieden, dass es bei der Eröffnung am 04.11.2024 bleiben wird. Der Weg werde bis dahin noch vom Bauhof gepflegt und begehbar gemacht. Es sollen Informationstafeln angebracht werden. Die Mäharbeiten, die vom Dienstleister nicht richtig durchgeführt wurden, werden nochmals nachgebessert.

Herr Widelak betont nochmals, dass es sich bei der Ausgleichsfläche um eine Kompensationsmaßnahme handele. Es soll hier Naturraum vorgehalten werden. Es handele sich nicht um eine angelegte Grünfläche. Dies möge in allen Überlegungen zur Ausgestaltung berücksichtigt werden.

Frau Figge stimmt zu, macht jedoch darauf aufmerksam, dass ein barrierefreier Zugang des Pfades ermöglicht werden müsse. Herr Widelak stimmt zu, und erklärt, dass der Weg entsprechend kurzgehalten werden wird.

Herr Peter Schulz verlässt den Sitzungssaal um 20.30 Uhr
Herr Peter Schulz betritt den Sitzungssaal um 20.32 Uhr

Herr Bruns spricht sich gegen die Sauberkeitsstreifen aus, da sie in den Wildwuchs eingreifen würden. Herr Bruns plädiert dafür, erst im März 2025 zu eröffnen. Der Hopfen könne so leichter unter Kontrolle gebracht werden. Auch wäre Zeit für die Beschilderung, Nisthilfen und Pflege vorhanden.

Herr Dr. Burgschweiger regt an, eine Begehung als Ausschuss zu planen, um sich ein Bild machen zu können. Zur Verzögerung kann Herr Dr. Burgschweiger beide Seiten verstehen. Herr Pieplow sieht den Konflikt zur Eröffnung nicht. Pflegemaßnahmen können auch nach der Eröffnung durchgeführt werden. Frau Figge stimmt zu.

Frau Wehle zeigt durch Handzeichen an, für dieses Thema eine Wortmeldung zu haben. Herr Pieplow weist auf das fehlende Rederecht hin.

Die Fraktion BfZ spricht sich ebenfalls für eine Eröffnung im November 2024 aus, da auch 6 Monate am Zustand nichts ändern würden.

Pause um 20.38 Uhr

Die Sitzung wird fortgeführt um 20.50 Uhr.

10 . Bericht des Baum- und Naturschutzbeirates

Neben den unter Punkt 9 ausgeführten Inhalten berichtet Herr Bruns über die Unterstützung des Beirats bei der Begutachtung eines abgestorbenen Baumes in der Ost-Westpromenade.

11 . Rechtliche und fachliche Stellung des Baum- und Naturschutzbeirates Vorlage: IV-148/2024

Der Bürgermeister informiert zum Hintergrund und erklärt, dass in der Zusammenarbeit und in der Stellung der Beiräte Verbesserungen sichtbar geworden seien, die auch umgesetzt werden sollen.

Herr Bruns weist auf seine Ausführungen und schriftliche Stellungnahme aus dem Mai hin, die nach wie vor unbeantwortet sei.

Herr Bruns führt aus, dass die Anforderungen an Kenntnisse und Erfahrungen in der Ausschreibung zu anspruchsvoll bzw. missverständlich ausformuliert seien. Diese Anforderungen sind nur umsetzbar, wenn auch entsprechend Weiterbildungsmaßnahmen angeboten werden würden. Der Bürgermeister wird den finalen Ausschreibungstext für die Wahl der Beiräte nochmals vor Veröffentlichung zur Abstimmung an alle weiterleiten. Die Verwaltung halte zum jetzigen Zeitpunkt am Text fest, zumal die Anforderungen als wünschenswert gekennzeichnet seien und nicht als Zugangsvoraussetzungen gelten.

Herr Bruns hätte sich gewünscht, dass aus seinen Empfehlungen und Anregungen zur Einwohnerbeteiligungssatzung eine Übersicht für alle bereitgestellt worden wäre, damit sich alle Ausschussmitglieder ein klares Bild hätten machen können.

Herr Krahn weist auf § 17 der Kommunalverfassung hin und hält die gewünschten Änderungs- und Anpassungswünsche für zu umfangreich. Die Fraktion BfZ ist in Bezug auf die Regelungen zu Beiräten mit der aktuellen Fassung der Einwohnerbeteiligungssatzung einverstanden.

Herr Fahlbusch spricht sich für einen starken Baum- und Naturschutzbeirat aus. Der Beirat solle auf das Ratsinformationssystem Zugriff haben und es solle ein Rederecht in Fachausschüssen eingeräumt werden.

Auch für Frau Figge sind die gewünschten Änderungswünsche zu weitreichend.

Herr Pieplow befürwortet, einen Kompromissvorschlag zu finden.

Der Bürgermeister hat das Stimmungsbild wahrgenommen und hält Anpassungen und Änderungen in der Satzung weiterhin für nötig. Es werde zeitnah eine Überarbeitung der Einwohnerbeteiligungssatzung durch die Verwaltung erarbeitet und vorgelegt.

12 . Etablierung einer "Arbeitsgruppe Waldumbau"

Herr Widelak informiert darüber, warum eine Arbeitsgruppe etabliert werden solle. Bisher haben sich sechs Interessierte gemeldet. Die Verwaltung bittet weiterhin um Meldung von Interessierten und um grundsätzliche Ideen und Anregungen. Herr Pieplow macht darauf aufmerksam, dass die Arbeitsgruppe seitens der Verwaltung stärker beworben werden müsse.

Herr Bruns führt aus, dass einige Fragen, die der Arbeitsgruppe zugeteilt werden sollen, teilweise nicht in die Arbeitsgruppe gehören würden, sondern ganz klar Verwaltungsaufgabe seien.

13 . Vorschläge Arbeitsplan 2024 - Umwelt-OBK-Ausschuss

Der Vorsitzende fragt nach Anregungen zum Arbeitsplan für 2025. Herr Dr. Burgschweiger weist darauf hin, dass der Ausschuss etwas tun könne, um die Wasserqualität im Zeuthener See zu verbessern.

Frau Figge fehlen Maßnahmen zum Brand- und Katastrophenschutz, insbesondere in Bezug auf Hitze und Unwetter. Außerdem fehlen ihr, nach wie vor, Sirenen im Ort. Der Bürgermeister antwortet, dass das Thema Sirenen intern in Bearbeitung sei.

Herr Pieplow nimmt das Thema Wasser mit. Ein angesprochenes Gutachten zum Trinkwasser des MAWVs soll durch die Verwaltung den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zugänglich gemacht werden. Es sei laut Herrn Bruns vereinbart worden, dass ein Vertreter des MAWV im Ausschuss das Gutachten erläutern solle. Dies wurde nicht weiter verfolgt bisher.

14 . Straßen- und Bahnlärm sowie Erschütterungen an der Bahntrasse in Zeuthen

Der Bürgermeister führt aus, dass die Verwaltung der Auffassung sei, dass Straßen, Bahn- und Fluglärm reduziert werden müsse und in einer Gesamtlärbetrachtung münden solle. Zu diesem Standard-Tagesordnungspunkt gibt es daneben keine weiteren Informationen aus der Verwaltung.

Herr Widelak verlässt den Saal um 21.35 / 21.37 Uhr zurück
Frau Schmittlein verlässt den Saal um 21.37 / 21.38 Uhr zurück

Herr Tegeler führt zur neu angebrachten Geschwindigkeitsanzeige in der Lindenallee aus, dass viele Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer Tempo 50 dennoch ignorieren würden und nur eine leichte Verbesserung sichtbar sei. Er schlägt vor, weitere Tempomessungen durch die Polizei durchführen zu lassen. Herr Tegeler regt an, beim Landrat Herrn Herzberger nachzuhaken, was aus dem seinerzeitigen Schreiben an den Landkreis zur Gesamtlärmreduktion geworden sei.

Herr Tegeler informiert, dass der Bahnlärm und die Erschütterungen nach Sanierungsarbeiten zurückgegangen seien.

15 . aktueller Sachstand Flughafen BER

Herr Fahlbusch fragt die Verwaltung nach einer Aufschlüsselung der Fluggesellschaften, die sich nicht an die Kurve bzw. vorgegebene Route halten würden. Diese Informationen können dann öffentlichkeitswirksam verarbeitet werden, um den öffentlichen Druck zu erhöhen.

16 . Sonstiges

Herr Dr. Burgschweiger informiert über eine Bürgeranfrage zur Lärmreduzierung durch Rasenmähen. Der Bürgermeister verweist auf die bundesweit geltenden Regelungen.

Herr Mieritz regt an, über Insektenschutz im Mehrzweckraum nachzudenken.

Herr Tegeler weist daraufhin, dass das Schild Siegertplatz nach wie vor fehle. Herr Tegeler informiert über die Abfallsäcke vor dem Gastro-Pavillon am Siegertplatz. Hier sollte der Pächter hingewiesen werden, dass er eine weitere Tonne bestellen möge, um Ungeziefer zu vermeiden.

Die öffentliche Sitzung ist um 21.50 Uhr geschlossen

Holger Pieplow Ausschussvorsitzender

Manja Blaschkowski
Schriftführung